

Vorstellung

- Name des Vortragenden Carsten Schöniger
- Firma Cultus gGmbH
- Wohnpark Elsa Fenske

Am 1. September 2014 eröffneten wir unsere palliative Wohngruppe mit vier Einzelzimmern.

Diese sind auf einem separaten, ruhigeren Bereich angesiedelt um Ruhe und ein Maximum an Privatsphäre zu gewährleisten.

Ein große Stärke unseres Palliativbereichs ist die gelungene Einbindung von Angehörigen

Denn, wer möchte schon den geliebten Ehepartner, Vater oder Mutter in dieser letzten Lebenssituation nicht begleiten?

Angehörigenarbeit

In jedem unserer 4 Einzelzimmer gibt es ein weiteres vollwertiges Bett für Angehörige, die mit Übernachten möchten.

Dieser besondere Service wird sehr oft dankbar in Anspruch genommen.

Somit ist gemeinsames „Alltagsleben“ wie zusammen Schlafen, Speisen einnehmen, Besucher empfangen, Spaziergänge uvm. leichter möglich

Durch die Erfahrung, die wir in den letzten 2 Jahren sammeln konnten kristallisierte sich die **Angehörigenarbeit** zu einer großen und wichtigen Säule heraus.

Gerne stehen wir auch Ihnen als Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite um mit Ihnen dem geliebten Menschen den letzten Lebensweg so angenehm wie möglich zu gestalten — sie sind nicht außen vor sondern mit Ihren Erfahrungen und der genauen Kenntnis der zu pflegenden Person ein willkommener und wichtiger Partner.

Aufmerksame Zuhörer werden sich nun fragen wie man denn viele Besucher in einem Zimmer mit 2 Betten empfangen sollte?

Für diesen und weitere Zwecke stellen wir unseren Palliativbewohnern einen Aufenthaltsraum mit separater Küchenzeile zur Verfügung.

Die Küchenzeile kann natürlich auch zum Kochen oder Erwärmen von mitgebrachten Speisen und Getränken verwendet werden.

Unsere 4 Zimmer sind von der Grundausstattung her gleich können jedoch nach individuellen Vorlieben ausgestaltet werden.

Für geselligere Bewohner besteht jederzeit auch die Möglichkeit am normalen Wohnbereichsleben des Wohnbereichs 8 teilzunehmen, sodass wir beides bieten können

Ein Maximum an Privatsphäre und Intimität

und auf der anderen Seite Geselligkeit und Abwechslung auf dem Wohnbereich.

Wichtig ist uns auch hierbei die individuellen Vorlieben als Entscheidungsgrundlage zu berücksichtigen!!

Durch unsere Alltagsbegleiter ist es uns möglich auch schwerstpflegebedürftigen Menschen ohne Angehörige die Möglichkeit zu bieten unseren Park zu nutzen.

Auch Dinge des täglichen Lebens wie Ausflüge oder Einkäufe auf dem Wochenmarkt können so für alle noch realisiert werden.

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass diese letzte Lebensphase für alle Beteiligten eine Herausforderung darstellt.

Eine sich oftmals schnell ändernde medizinische Grenzsituationen zu erleben ist nicht leicht. Teilweise verschlechtert sich der Allgemeinzustand rapide.

Das wirft natürlich auch existenzielle Fragen auf.

Dies alles erfordert einen besonders behutsamen und emphatischen Umgang von unserem Personal

In dieser Herausforderung stehen wir Gott sei Dank nicht allein.

Kooperationspartner wie Brückenteams, Hausärzte, und Hospitzdienste, Pfarrer, Musiktherapeuten unterstützen uns bei dieser herausfordernden und verantwortungsvollen Arbeit hervorragend!

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich dafür bei IHNEN bedanken!

Durch diese Unterstützung können wir eine gute soziale Betreuung von Bew. und Angehörigen gewährleisten.

Auch Behandlungspflegen wie Portversorgung, Umgang mit Schmerzpumpen, Sauerstoffgeräten, schwierigste Verbandstechniken uvm. können dadurch auf einem sehr hohen Niveau erbracht werden.

Unsere Mitarbeiter führen diese herausfordernden Behandlungspflegen gerne durch und sind dankbar für die Erweiterung der eigenen Fähigkeiten.

Bei all dem was wir als Palliativbereich bieten können ist für uns Mitarbeiter wichtig das Wohlbefinden des zu Pflegenden in den Mittelpunkt zu stellen.

Das heißt nicht seine Mobilisierung oder Genesung.

Deshalb akzeptieren wir auch den Wunsch nach Rückzug, den Wunsch keine Nahrung zu sich zu nehmen oder das „schlimmste“ für einen Pfleger, wenn sich ein Bew. heute eben mal nicht waschen lassen möchte.

Durch unsere gute technische Ausstattung bieten wir aber auch die Möglichkeit bei vollständiger Immobilität noch zu duschen oder Vollbäder einzunehmen.

Auch dies wird dankbar angenommen.

Zum Schluss meines Vortrages möchte ich ihnen die Frage beantworten was wir leisten können:

Zusammenfassung:

- hervorragende Angehörigenarbeit
- Geselligkeit/ Rückzug
- gute bauliche Vorraussetzungen in super Lage (incl. Park)
- hohes pflegerisches/medizinisches Fachwissen
- enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!